

■ ■ ■ EINBAUEMPFEHLUNG

Technische Information - Gartenmauer

Domizilmauer 20 cm

Bitte prüfen Sie Ihre Einbausituation auf die statischen Randbedingungen und erforderlichen Vorschriften. Statische Konstruktionsvorschriften für freistehende Mauern ab 80 cm Höhe und hinterfüllte Ausführungen erhalten Sie auf Anfrage.

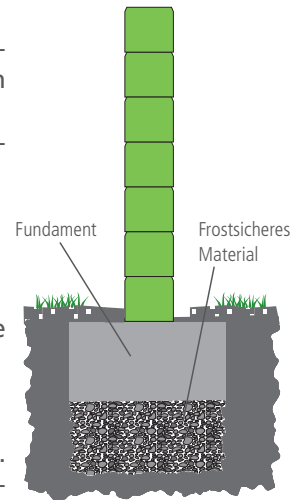
Sollten Endsteine gekürzt werden müssen, werden mit einem Meißel bzw. einem Mauerhammer Überstände großzügig entfernt.

Bruchsteinmauer 15 / 25 cm, maximale Aufbauhöhen

- Freistehender Aufbau: bis 0,90 / 1,40 m Aufbauhöhe
- Hinterfüllter Aufbau ohne Verkehrsbelastung: bis 0,50 / 0,75 m Aufbauhöhe
- Hinterfüllter Aufbau mit leichter PKW-Belastung: nicht geeignet / bis 0,60 m Aufbauhöhe
- Böschungbefestigung, bis 18° Neigung: nicht geeignet / bis 0,5 m Aufbauhöhe

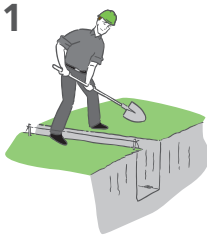
Einbauempfehlung

Die unterste Mauer-Steinlage sollte in einem Mörtelbett waagrecht ausgerichtet werden. Die Mauer wird im Halbversatz aufgebaut, wobei lagenweise oder punktuell auch die Mauersteine verklebt werden können (nicht zwingend erforderlich). Sonderelemente für den seitlichen Abschluss haben eine zusätzliche gebrochene Kopfseite.



Querschnitt durch einen Maueraufbau

1



- Eine Schnur im zukünftigen Mauerverlauf spannen.
- Entlang der Schnur die nicht tragfähige Bodenschicht ca. 50 – 80 cm tief ausheben. Der Graben soll zu beiden Seiten mindestens 10 cm breiter als die Mauerdicke sein.
- Den Untergrund falls erforderlich verdichten.

2



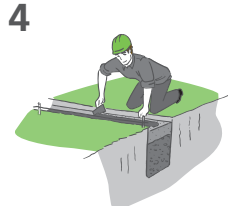
- Trag- und Frostschuttschicht aus frostsicherem, kornabgestuftem Material (z. B. Kies oder Schotter) einbringen und lagenweise (ca. 15 cm) verdichten.
- Diese Schicht sollte ca. 20 – 60 cm stark sein.

3



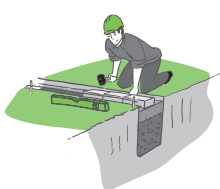
- Auf der Frostschuttschicht das Fundament aus einer ca. 20 – 25 cm starken Schicht Magerbeton einbringen, feststampfen und mit einem passenden Brett glättziehen.
- Die Schicht 2 – 3 Tage aushärten lassen.

4



- Eine 2 – 3 cm starke Mörtelgleichschicht auf das Betonfundament schrittweise aufbringen.

5



- Die erste Steinreihe in die Mörtelschicht setzen.
- Die Elemente mit einem Schonhammer flucht- und waagrecht sowie höhengleich ausrichten.

6



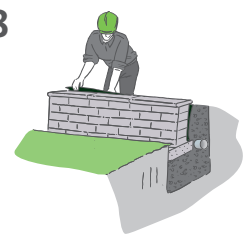
- Die weiteren Lagen der Mauer im Halbversatz aufbauen und mit Dünnbettmörtel verkleben oder in eine Mörtelschicht setzen.

7



- Als oberer Abschluss sind passende Abdecksteine im jeweiligen System erhältlich.
- Abdecksteine mit Dünnbettmörtel verkleben und die Fugen mit transparentem Natursteinsilikon ausfügen.
- Bei freistehendem Aufbau den Graben verschließen.

8



- Falls die Mauer hinterfüllt werden soll, ist der Einbau einer Drainage erforderlich.
- Über der Drainage frostsicherer Material lagenweise einbringen.
- Die Mauer muss mit einer Folie gegen Durchfeuchtung und Austreten des Hinterfüllmaterials geschützt werden.